Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung des SV Schmalensee v. 1980 e.V.
am 30.01.2015 im Gasthof Voß, Schmalensee

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2014
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Berichte der Spartenleiter/innen
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer/innen
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen
    a) 2. Vorsitzende/r (bisher Christian Detlof)
    b) Kassenwart/in (bisher Ute Mühlenberg)
    c) Jugendwart/in (bisher Timo Hoting)
    d) Kassenprüfer/in (bisher Sönke Stahl)
11. Beratung und Beschlussfassung zur Beitragsstruktur und zur Beitragsanpassung
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
13. Anträge (müssen bis 8 Tage vor Versammlungsbeginn beim Vorsitzenden vorliegen)
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Die Berichte der Spartenleiter und das Protokoll der JHV 2014 liegen den Teilnehmern als Tischvorlagen vor.
Das Protokoll der JHV 2014 und Informationen zum TOP 11 (Beiträge) wurden im Vorfeld auf der Homepage www.svschmalensee.de zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Teilnehmer/innen

Gemäß Anwesenheitsliste (Anlage 1)

1) Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des SV Schmalensee von 1980 e.V., Henning Pape, eröffnet als Versammlungsleiter um 20.10 Uhr die im Gasthof Voß, Schmalensee, tagende Jahreshauptversammlung und begrüßt die Teilnehmer/innen.
Als Gäste begrüßt er den Ehrenbürgermeister der Gemeinde Schmalensee, Hans Siebke und den Bürgermeister unserer Gemeinde, Sönke Siebke.
Henning Pape übermittelt die Grüße des 1. Vorsitzenden des TSV Quellenhaupt Bornhöved, Frank Riecken, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen kann.
Außerdem bedankt sich Frank Riecken für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2014, die sich besonders durch die Spielgemeinschaft im Herrenfußballbereich zeigt.

2) Feststellen der Beschlussfähigkeit

Henning Pape stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Jahreshauptversammlung geladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass er die Beschlussfähigkeit feststellt. Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder zugegen.

3) Genehmigung der Tagesordnung

Es werden auf Anfrage des Versammlungsleiters keine Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht. Diese wird von der Jahreshauptversammlung mit 25 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

4) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2014

Henning Pape erklärt, dass sich das von Reinhard Thormeier abgefasste Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2014 vor Versammlungsbeginn in der Tischvorlage befand. Er stellt die Frage, ob es Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2014 gibt. Dies ist nicht der Fall. Henning Pape lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Dieses wird mit 25- Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

5) Bericht des 1. Vorsitzenden

Der vom 1. Vorsitzenden abgefasste Bericht ist ebenfalls in der Tischvorlage enthalten.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Fragen zum Bericht des 1. Vorsitzenden aus der Versammlung.

6) Berichte der Spartenleiter/innen

Auch diese Berichte lagen im Vorfelde der Versammlung in schriftlicher Form vor.
Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Fragen zu den Spartenberichten aus der Versammlung.

7) Kassenbericht

Ute Mühlenberg trägt den Kassenbericht für das Jahr 2014 vor. Zum 01.01.2014 ergab sich ein Bankbestand von 887,21 €, in der Kasse befanden sich 127,46 €, sowie 110,00 € Wechselgeld. Die Gesamtsumme betrug somit 1.124,67 €.
Zum 31.12.2014 hatte der Bankbestand eine Höhe von 1.496,48 €, in der Kasse waren 126,33 €, sowie 110,00 € Wechselgeld. Dies entspricht einem Gesamt-

betrag von 1.732.81 €. Den Einnahmen in Höhe von 16.250,78 € standen im Jahre 2014 Ausgaben in Höhe von 15.642,64 € gegenüber. Dies entspricht einem Überschuss von 608,14 € .

8) Bericht der Kassenprüfer/innen

Dirk Griese berichtet, dass er und Söhnke Stahl im Beisein der Kassenwartin Ute Mühlenberg am 22.01.2015 die Kasse geprüft haben. Sie haben eine gründliche und nachvollziehbare Kassen- und Buchführung vorgefunden. Alle Belege konnten nachgewiesen werden und bei Fragen war die Kassenwartin stets aussagefähig. Insgesamt stellt Dirk Griese fest, dass es keine Beanstandungen gab.

9) Entlastung

Bezugnehmend auf seinen Bericht bittet Dirk Griese die Jahreshauptversammlung um die Entlastung des gesamten Vorstands. Dies geschieht mit 25 Ja-Stimmen einstimmig. Dirk Griese stellt die Entlastung des Vorstands fest.

10) Wahlen

a) Wahl der/des 2. Vorsitzenden

Aus den Reihen des Vorstandes wird Christian Detlof erneut als 2. Vorsitzender zur Wahl vorgeschlagen. Es kommen auf Nachfrage keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Christian Detlof wird mit 25 Ja-Stimmen einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

b) Wahl des/der Kassenwart/in

Der Vorstand schlägt Ute Mühlenberg erneut zur Wahl als Kassenwartin vor. Auf Nachfrage kommen aus der Versammlung ebenfalls keine weiteren Vorschläge. Ute Mühlenberg wird mit 25 Ja-Stimmen einstimmig wiederwählt. Sie nimmt die Wahl an.

c) Wahl des /der Jugendwart/in

Als Vorschlag des Vorstandes benennt Henning Pape den bisherigen Jugendwart Timo Hoting. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Timo Hoting wird mit 25 Ja-Stimmen einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

d) Wahl der Kassenprüferin / des Kassenprüfers

Sönke Stahl scheidet nach 2-jähriger Tätigkeit aus.
Der Vorstand unterbreitet keinen Vorschlag. Aus der Versammlung wird

Maike Rothe als einzige Kandidatin vorgeschlagen. Sie wird mit 25 Ja-Stimmen einstimmig gewählt, und nimmt die Wahl an.

11) Beratung und Beschlussfassung zur Beitragsstruktur und zur Beitragsanpassung

Ausgangspunkt für diese Überlegung stellt der negative Jahresabschluss des Jahres 2013 dar. Es musste also nach Möglichkeiten gesucht werden, den Haushalt in den kommenden Jahren wieder positiv zu gestalten. Außerdem wurde viele Jahre an der Beitragsstruktur und den Beiträgen nichts geändert, so dass wir als SVS im Vergleich mit den Nachbarvereinen sehr moderate Beiträge hatten.

Informationen zum TOP 11 lagen den Teilnehmern der JHV als Tischvorlage, sowie zur Einsicht auf unserer Homepage vor.

Dem Antrag auf Anhebung der Beiträge wurde einstimmig mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt.

Familien zahlen ab 1. April 2015 16 € statt bisher 12 €, Erwachsene 10 € (vorher 8 €), Kinder 5 € (bisher 3 €) und Passive weiter 2,50 Euro. Zum ermäßigten Beitrag von 8 Euro monatlich können Schüler über 18 Jahre, Studenten und Freiwilligendienstleistende im Verein mitwirken.

Neu ist die Fördermitgliedschaft, die einen Mindestbeitrag von 5 Euro monatlich vorsieht. In diesem Punkt folgte der Vorstand, der 8 Euro monatlich vorgeschlagen hatte, dem Meinungsbild der Versammlung.

12) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Henning Pape erläutert den Haushaltsvoranschlag für 2015, welcher als Tischvorlage in detaillierter Form ausgegeben wurde. Gleichzeitig wurden auch die Einnahmen und Ausgaben der Kinderspielstube als Tischvorlage bereitgestellt.

Der Haushaltsvoranschlag sieht Einnahmen von 15.500 € und Ausgaben in Höhe von 15.500 € im Jahr 2015 vor. Bei Eintreten der kalkulierten Werte hätte dies einen ausgeglichenen Haushalt zur Folge.

Henning Pape bittet die Jahreshauptversammlung um die Genehmigung dieses Haushaltsvoranschlages. Die Mitglieder genehmigen den Haushaltsvoranschlag mit 25 Ja-Stimmen einstimmig.

13) Anträge

Aus der Versammlung wurden keine weiteren Anträge eingereicht.

14) Ehrungen

Durchführender ist Christian Detlof.

Mit der goldenen Ehrennadel „Nr. 7“ wird Bernhard Buchholz ausgezeichnet.
Er ist im SVS Mann der ersten Stunde, denn er gehörte bereits als 2. Vorsitzender dem Gründungsvorstand an, dem Gerd Scholz vorstand. Hier wurden die Weichen gestellt, so dass am 25. 11.1980 der SVS gegründet werden konnte, in dem Bernhard Buchholz bis zum 26.03.1999 als 2. Vorsitzender tätig war. Während dieser Zeit hat er maßgeblich den Aufbau des SVS mitgestaltet – Bau eines Sportplatzes, Bau des Sportlerheimes, Bau der Erweiterung mit Jugendraum, Spielstube und Sporthalle.
Aber auch sportlich war Bernhard Buchholz im SVS aktiv und erfolgreich. Neben seinem Lieblingssport, dem Fußball, hat er auch in den Sparten Tischtennis und Skat aktiv mitgewirkt.
Bei allen Aktivitäten darf auch sein Engagement als aktiver Förderer nicht unerwähnt bleiben, denn auf diesem Gebiet hat er den SVS stets unterstützt, und tut dies bis heute.

Mit der bronzenen Ehrennadel wird Heidi Hartz in Abwesenheit geehrt, da sie krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann.
Sie ist seit 25 Jahren aktiv im Verein tätig und leitet mit viel Begeisterung und Kreativität unsere Frauengymnastikgruppe.

15) Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Diskussionspunkte.

Henning Pape dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr im SV Schmalensee. Als Versammlungsleiter schließt er die Jahreshauptversammlung um 21:40 Uhr.

Reinhard Thormeier	Henning Pape
Protokollführer	Versammlungsleiter

SV Schmalensee von 1980 e.V.

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 30. Januar 2015, um 20 Uhr im Gasthof Voß

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2014
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Berichte der Spartenleiter/innen
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer/innen
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen
    a. 2. Vorsitzende/r (bisher Christian Detlof)
    b. Kassenwart/in (bisher Ute Mühlenberg)
    c. Jugendwart/in (bisher Timo Hoting)
    d. Kassenprüfer/in (bisher Sönke Stahl)
11. Beratung und Beschlussfassung zur Beitragsstruktur und zur Beitragsanpassung
12. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
13. Anträge (müssen bis 8 Tage vor Versammlungsbeginn beim Vorsitzenden vorliegen)
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Berichte zur Jahreshauptversammlung 2015

Bericht des 1. Vorsitzenden

Im SV Schmalensee haben wir derzeit 250 Mitglieder, was in ungefähr dem Niveau des Vorjahres entspricht. Der Abwärtstrend aus dem Jahr 2013 konnte somit gestoppt werden.
Die Gründe für diese positive Entwicklung sind offensichtlich: Mit der Cheerleading-Gruppe konnten wir eine völlig neue Sparte etablieren. Die engagierte Übungsleiterin Julia Jens, die selbst aktiv in Neumünster diesen Sport ausübt, begrüßt bei jeder Übungseinheit mindestens 15 Kinder. Weiterhin waren einige Zugänge beim Fußball zu verzeichnen. Die übrigen Abteilungen Badminton, Tischtennis, Gymnastik, Skat, Lauftreff, Kinderturnen, Group Fitness, Tischtennis und das Eltern-Kind-Turnen haben gleichbleibend viele Aktive.

Die Fußballer haben ein Jahr mit Höhen und Tiefen hinter sich. Nach dem „souveränen“ Abstieg aus der Kreisklasse C wurde im Sommer die Spielgemeinschaft mit dem TSV Quellenhaupt Bornhöved gestartet. Dabei stellt der SVS das Gros der zweiten Mannschaft, wobei die SG alle Herrenmannschaften einschließt. Die Zusammenarbeit mit dem TSV Quellenhaupt funktioniert sehr gut.

Knicklauf, die Osterveranstaltung und Boßeln, das sind in Sachen Veranstaltungen die jährlichen Highlights des SVS. In 2014 konnte der Knicklauf einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Die Läufer fühlen sich wohl in Schmalensee. Immer wieder werden die familiäre Atmosphäre und die gute Organisation gelobt. Dies bestätigt die tolle Arbeit, die Peter Kruse mit seinem Team immer wieder abliefert. Dabei darf der Dank an die Feuerwehr und das DRK-Team natürlich nicht fehlen. Zum ersten Mal wurde die Osterveranstaltung zusammen mit dem Verschönerungs- und Vogelschießerverein durchgeführt. Neben dem obligatorischen Eiersuchen für die Kinder gab es ein richtiges Osterfeuer. Dadurch konnten mehr als 100 Besucher begrüßt werden. Die Zusammenarbeit mit den Aktiven des Verschönerungsvereins klappte hervorragend. Der Gewinn aus der Veranstaltung wurde komplett dem SVS überlassen. Vielen Dank dafür!

Nicht ganz so erfolgreich verlief 2014 das Boßeln. Hier wird der Vorstand überlegen, ob die Veranstaltung leicht modifiziert wird, aber in jedem Fall wird es sie auch in 2015 geben.

Weitere Aktivitäten forderte 2014 die Kinderspielstube. Seit rund 10 Jahren wurde in den Räumen der Spielstube nichts verändert und auch der Spielplatz ist renovierungsbedürftig. Daher wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und des Sportvereins gebildet mit dem Ziel, die Zukunft der Spielstube zu definieren und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu bestimmen. Als Ergebnis sind im laufenden Jahr einige baulichen Maßnahmen in den Räumen sowie auf dem Spielplatz geplant. Vielen Dank an die Gemeinde, die uns nicht nur in dieser Sache immer hervorragend unterstützt.

Im abgelaufenen Jahr gab es natürlich auch für den Vorstand und die Spartenleiter wieder reichlich Arbeit. In 10 Versammlungen wurden diversen Themen diskutiert. Besonders die Themen Beitragsanpassung und Website wurden nicht nur einmal angefasst.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Spartenleiterinnen und -leitern und allen ehrenamtlich Aktiven, ohne deren tolle Unterstützung das Vereinsleben nicht so gut gestaltet werden könnte, wie wir es derzeit umsetzen.

Für das vor uns liegende Sportjahr wünsche ich allen Mitgliedern des SV Schmalensee viel Glück und Gesundheit.

Henning Pape, 1. Vorsitzender

Skat

Regelmäßig einmal im Monat am 1. Sonntag treffen sich die Skatspieler zu einem kleinen Skatturnier im Gasthaus Voß In Schmalensee. Beginn ist 19 Uhr.Änderungen des Termins werden rechtzeitig bekanntgegeben.
In lockerer Atmosphäre werden an 3er Tischen 48 und an 4er Tischen 64 Spiele gemacht.
Der Einsatz beträgt 4 €, die besten drei Spieler bekommen einen Geldpreis.
Die Ergebnisse des Jahres werden addiert, um die Jahressieger zu ermitteln.
Im Jahr 2014 waren das: Kai-Uwe Jensen, Jörn Saggau, Lutz Wichmann und Frank Radloff. Am Jahresende gibt es eine gemütliche Weihnachtsfeier mit anschließendem Preisskat.
Auch Spieler die nicht an jedem Skatabend teilnehmen können sind willkommen.
Infos bei Peter Rutz 04557-981930 oder Wolfgang Hahne 04323-6222

Peter Rutz, Spartenleiter Skat

Kinderspielstube „Die Kicherzwerge“

Die Spielstube Schmalensee „Die Kicherzwerge“ besuchen zurzeit 11 Kinder im Alter von 2-5 Jahren. Betreut wird die Gruppe von der Erzieherin Sabine Saggau und der Erzieherassistentin Kerstin Tobis.
Drei Tage in der Woche (Dienstag – Donnertag) ist die Spielstube in der Zeit von 8.00-12.30 Uhr geöffnet.
An diesen Vormittagen wird den Kindern in einer familiären Atmosphäre die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen im Zusammenleben einer Gruppe zu sammeln. Dabei werden die Persönlichkeitsentwicklung, das Sozialverhalten, die Sprache, die geistige Entwicklung, sowie die Grob- und Feinmotorik gefördert.
Einmal im Monat besuchen die Spielstubenkinder den Erlebniswald in Trappenkamp und erleben dort viele Begegnungen mit der Natur und den Tieren des Waldes.
Auch findet einmal monatlich ein Frühstück statt, das die Kinder gemeinsam zubereitet haben.
Innerhalb des Spielstubenjahres unternehmen wir auch einige Ausflüge, wie z.B. den Besuch einer Zahnarztpraxis in Bornhöved, Besuch des Marionettentheaters in Plön kombiniert mit einer Bahnfahrt, sowie einen Ausflug auf einen Bauernhof.
Die Spielstube bietet den Kindern einen „schonenden“ Einstieg in das „Kindergartenleben“, um sich von ihrer familiären Umgebung zu lösen und sich in eine Gruppe einzuleben.

Sabine Saggau und Kerstin Tobis, Leiterinnen der Spielstube

Kinderturnen
Bei unserer Kinderturngruppe (Kinder ab 4 Jahren) steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Die Übungen werden in eine Geschichte integriert, die im Laufe der Trainingsstunde erzählt wird. Dazu wird eine Gerätelandschaft aufgebaut, in der die Kids nach Lust und Laune balancieren, klettern, springen oder laufen können. Natürlich gibt es auch Tickerspiele und Übungen mit Bällen. Die Stunden werden mit einem Abschlussspiel oder einer Wahrnehmungsübung abgeschlossen.

Frauke Pape, Ute Mühlenberg und Andrea Weinrich

Herrenfußball

Die Saison 2013/2014 war wie die Jahre zuvor geprägt von Personalmangel.Dieses Mal allerdings fast die gesamte Rückserie lang. So mussten einige Spiele aufgrund von Verletzungen und mangels Ersatzspielern in Unterzahl zu Ende geführt werden. Einige Begegnungen mussten sogar von Beginn an in Unterzahl bestritten werden. Dementsprechend konnten auch nur wenige Punkte gesammelt werden und der Abstieg in die D-Klasse war nicht abzuwenden.
Bereits während der Rückrunde wurde beschlossen, eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Quellenhaupt Bornhöved ab der Saison 2014/2015 einzugehen.
In diesem Zuge übernahm Timo Hoting die Spartenleitung von Lutz Wichmann und Carsten Baumann erklärte sich bereit, Trainer der nun zweiten Mannschaft der SG Bornhöved/Schmalensee zu werden. Kai Wagner steht uns nach wie vor als Betreuer und Spieler weiter zur Verfügung. Er wird unterstützt von Carsten Meyer, der auch für den Platzbau verantwortlich ist.
Die Spielgemeinschaft umfasst die Herren und Alt-Herrenmannschaften beider Vereine. Über Personalmangel können wir nun nicht mehr klagen. Bei guter Wetterlage können gar nicht alle Spieler zum Einsatz gebracht werden. Wenn die erste Mannschaft genügend Spieler hat, wird hier auch die Gelegenheit genutzt, Spielern, die dort nicht zum Zuge kommen, in der zweiten Mannschaft Spielpraxis zu geben. Aktuell belegen wir in der Tabelle den 6. Platz und konnten als ein Highlight den stark aufspielenden Tabellenführer aus Kisdorf schlagen. Man kann sagen, die Zusammenarbeit mit Bornhöved trägt Früchte und funktioniert bereits in der ersten Saison sehr gut.

Timo Hoting, Spartenleiter Fußball

Fußball E-Jugend

Auf ein ziemlich starkes Jahr konnten unsere Jungs mal wieder zurück blicken. Die Rückrunde 13/14 wurde ja noch mit einer F-Jugend und einer E-Jugend gespielt. Wobei wir uns entschieden haben, in der neuen Saison 2014/2015 mit nur noch einer E-Jugend zu starten, weil der Jahrgang für eine F-Jugend nicht stark genug war. Besonders stolz sind wir auf Jannis Biester, unseren jüngsten Spieler (Geburtsjahrgang 2006), den wir mit hoch genommen haben in die E-Jugend, da wir keinen zurück lassen wollten. Er hat sehr gut mit den „großen Spielern“ mitgehalten und auch schon ein paar Tore geschossen. Unsere Torjäger bleiben auch in dieser Saison Fabian Fritz, Levin Stölten und Momme Theen. Nicht zu vergessen ist Thorge Siebelts der unseren Kasten immer schön sauber hält und der Mannschaft schon manches Mal den „Hintern gerettet“ hat. Leider mussten wir uns von 2 Spielern verabschieden, Rene Becker und Mika Theen, da diese leider in die D-Jugend aufsteigen mussten. Aber wir konnten auch in diesem Jahr wieder einige neue Spieler für uns gewinnen. Leider mussten wir uns zu den Herbstferien hin auch von unserem F-Jugendtrainer Ronny Spann verabschieden, da er aus privaten Gründen nicht mehr weitermachen konnte. Wir wünschen ihm alles Gute! Gleichzeitig freuen wir uns sehr über die Rückkehr von Stefan Theen, der sich sofort wieder zur Verfügung gestellt hat, unsere Jungs zusammen mit Nico Freier zu trainieren und zu betreuen. Somit ist unser Trio wieder komplett und wir sind froh, dass Nico unsere Jungs so stark und fit gemacht hat. Die Mannschaft konnte mit einem starken dritten Tabellenplatz in die Winterpause gehen. Ein Herzliches Dankeschön an Ronny und Stefan für die tolle Betreuung und natürlich an Nico Freier der den Jungs nicht immer leicht aber gerecht den richtigen Weg zeigt und auch dafür sorgt, dass sie den Kopf nicht in den Sand stecken. Ich hoffe sehr, euch auch im nächsten Jahr in unserem Trio zu behalten.

Nina Fritz, Betreuerin und Organisatorin

Eltern-Kind-Turnen
Den größten Teil der Stunden nimmt das freie Spiel der Kinder an den Aufbauten, natürlich mit Unterstützung ihrer Eltern, ein. Nach Vorgaben der Gruppenleiterin bauen die Eltern die Turngeräte auf. Nach dem Prinzip der Psychomotorik können die Kinder an den angebotenen Aufbauten ausprobieren. Die Wahl der Bewegungslandschaften soll den jeweiligen Themenwelten der verschiedenen Entwicklungsstufen der teilnehmenden Kinder entsprechen.
Umrahmt wird das freie Spiel natürlich von einer Begrüßungs- und einer Abschlussrunde, die im Kreis stattfindet. Begrüßungs- und Abschiedslied sind stetig gleich. Dazu kommen wechselnde Bewegungslieder zu Beginn, je nach Konzentration der Kinder. Und Massagespiele zum Ausklang. Gern geht die Gruppenleiterin hierbei auf die Wünsche der Kinder ein.
Die Altersstruktur der teilnehmenden Kinder ist breit gefächert (0 – 5 Jahre), dies macht die Wahl der angeleiteten Spiele schwer. Es können nicht alle Teilnehmer in gleicher Wiese angesprochen werden. Somit bleibt das freie Ausprobieren der Aufbauten im Mittelpunkt, denn hierbei kann jeder seinem Entwicklungsstand entsprechend explorieren, die „Erlebniswelt Sporthalle“ entdecken und für sich dort positive Erfahrungen sammeln.
Genau so scheint es den Teilnehmern zu gefallen. Es hat sich schnell eine feste Gruppe gebildet, die stetig wächst. Alle neuen Gesichter, die zum Schnuppern kamen sind wiedergekommen. Die Resonanz war wirklich sehr gut.
Trotzdem wird es den Ältesten wohl bald zu langweilig mit den Kleinen. Der Spagat zwischen den Altersstufen wird immer größer. Deshalb sollte spätestens nach den Sommerferien 2015 eine Teilung dieser Gruppe in eine Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) und eine Kinderturngruppe (3-6 Jahre) stattfinden.

Claudia Koller

Group Fitness

Am 09.01.14 sind wir wie immer motiviert in dieses Sportjahr gestartet. 70 Kurstage mit jeweils 1 ½ Stunden hatten wir in 2014. Wer also montags zum Pilates und donnerstags zu „Just Move“ und dem Muskelkurs regelmäßig erschienen ist, hat demnach ein sehr sportliches Jahr gehabt. Ich freue mich sehr darüber, dass die Kurse stetig wachsen und die meisten sehr regelmäßig teilnehmen, einige besuchen auch beide Kurstage. Das bestärkt also mal wieder unser Projekt, diese Kurse im Zusammenschluss vom SV Schmalensee und dem TSV Quellenhaupt, stattfinden zu lassen.
Montags geht es beim Pilates etwas ruhiger, aber nicht unbedingt weniger anstrengend zu. Seit den Osterferien bis zu den Weihnachtsferien konnten wir in Bornhöved die Hallenzeit von 20:15 – 21:45 Uhr im hinteren Drittel der großen Sporthalle nutzen. Der „Pilates-Montag“ ist genau das richtige für einen Start in eine neue Woche. Mit bewusster Atmung und Zentrierung der Körpermitte lassen sich die Bewegungen fließend ausführen und stärken somit besonders die Rumpfmuskulatur für eine bessere Körperhaltung. Damit lassen sich z.B. auch Rückenschmerzen entgegenwirken. Donnerstags sind wir in Schmalensee in der Turnhalle von 20:00 – 21:30 Uhr. Bei „Just Move“ kommt man zu motivierender Musik ordentlich ins Schwitzen. Ab 21:00 Uhr müssen sich dann die Muskeln beim Muskelkurs noch einmal verstärkt anstrengen.
Als im Sommer die Fußballspieler der SG Schmalensee/Bornhöved auf dem Fußballplatz vor der Halle ihre Trainingseinheiten starteten, hatten wir an einem Donnerstag einen, im Nachhinein, sehr lustigen Vorfall. Die Fußballspieler trainierten bereits an diesem Donnerstag auf dem Platz, als wir in der Halle unseren Kurs begannen. Während unseres Kurses, beendeten die Herren ihr Training. Nach dem sie geduscht, das Vereinsgebäude verließen, schlossen sie ordnungsgemäß die Halle von außen ab, obwohl wir Damen uns noch in der Halle befanden. Nachdem unser Training dann beendet war, konnten wir das Vereinsgebäude nicht verlassen, da der Schlüssel von innen nicht in das Schloss passte. Wie das Schicksal es so wollte, hatte auch niemand von uns an diesem Tag ein Telefon dabei. Die Fenster des Gebäudes waren alle vergittert. Unser einziger „Fluchtweg“ befand sich in der Halle. So kletterte ich also durch das Hallenfenster, schlich mich im Dunkeln mit Flip Flops an den Füßen durch die Brennnesseln um die Halle, um dort von außen aufzuschließen und meine Teilnehmer zu „befreien“. Mittlerweile amüsieren wir uns über den Gedanken, nach einem Wochenende in der Turnhalle, montags morgens von den Kindergartenkindern befreit zu

werden. Da der Fluchtweg nun aber bekannt ist, kann uns dieses zum Glück nicht passieren, außerdem ist der Schlüssel nun auch auf-und abschließtauglich.
Es wird nie langweilig bei uns. Am 15.12.2014 beendeten wir dann traditionell, zumindest inoffiziell, unser Sportjahr bei der Fahrt mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt nach Kiel. Nach dem ein oder anderen Heißgetränk stärkten wir uns in diesem Jahr im Ratskeller beim zünftigen Essen, bevor es mit dem Bus dann wieder zurückging. Am 18.12.14 beendeten wir dann offiziell das Sportjahr. Mit 15 Teilnehmern verbrannten wir im Voraus die Weihnachtssünden-Kalorien, danach machten wir einen „sportlichen Sitzkreis“ und plauderten noch ein wenig und füllten die verbrannten Kalorien wieder durch Kekse auf. Ich freue mich schon wieder auf ein aktives 2015 mit Euch. Vielleicht schafft ja jemand von Euch, an die 70 Kurstage in diesem Jahr zu kommen. Ich bin gespannt!

Christina Ritter

Tischtennis

Blicken wir auf den Verlauf des Jahres 2014 zurück, so ergibt sich folgendes Bild: Kontinuität unter schwierigen Bedingungen.
Die 1. Herrenmannschaft bestätigte ihre Leistungen aus den vergangenen zwei Jahren. Am Ende der Spielzeit 2013/14 stand das Team (Ralf Neugebauer, Andre Wulf, Life Waldron, Stephan Fester, Bernd Figura und Christopher Brust) erneut auf Platz 3 der 2. Bezirksliga Süd, knapp hinter den Aufsteigern Nusser TSV und SV Schwarz-Weiß Westerrade. Darüber hinaus war Ralf Neugebauer mit einer Bilanz von 27:9 Spielen stärkster Akteur der gesamten Liga in dieser Saison.
Ein deprimierendes Jahr durchlief die 2. Herrenmannschaft (Heinz Goldmann, Nico Keszler, Peter Rutz, Fritz Luttermann, Lars Jeguschke, Maike Rothe, Finn-Niklas Borchers und Helmut Siebke) nach ihrem Zwangsabstieg in die 4. Kreisklasse. Ein ums andere Mal musste die Überlegenheit der Gegner anerkannt werden, am Ende stand für dieses nicht konkurrenzfähige Team der Abstieg mit null Punkten.
Mehrere personelle Entscheidungen im Frühjahr veränderten die Zusammensetzung der Sparte. Christopher Brust zog sich aus persönlichen Gründen vom Spielbetrieb zurück, bleibt seinen Sportfreunden jedoch als „Notnagel“ erhalten. Nach über einem Jahrzehnt im SV Schmalensee verließ uns Heinz Goldmann angesichts fehlender sportlicher Perspektiven in Richtung TV Trappenkamp. Erfreulicherweise gewannen wir mit Marco Bohnensack als Ersatz ein spielstarkes Nachwuchstalent vom SV Schwarz-Weiß Westerrade hinzu. Dieser komplettiert unsere neu formierte 1. Mannschaft als Nummer 6. Innerhalb der 2. Mannschaft herrschte nach zwei enttäuschenden Jahren Einigkeit angesichts weniger permanent verfügbarer Spieler, den Spielbetrieb als 4er-Mannschaft in der 7. Kreisklasse fortsetzen zu wollen.
Am Ende der Hinrunde 2014/15 steht die 1. Herrenmannschaft mit 9:7 Punkten auf dem 5. Platz der 2. Bezirksliga Süd. Realistische Aufstiegschancen bestehen dieses Jahr nicht, da die Erstplatzierten SSC Hagen Ahrensburg und Breitenfelder SV nahezu unbesiegbar erscheinen. Zugleich sind die eigenen Leistungen zu stark, um in den Abstiegsstrudel hineingezogen zu werden. Mutmaßlich wird sich die Zwischenplatzierung im Endtableau widerspiegeln. Mit geringen Erwartungen geht die 2. Herrenmannschaft in die Winterpause. Die Problematik, selten in stärkster Aufstellung antreten zu können, setzt sich fort. Zurzeit stehen 6:16 Punkte und der 10. Platz auf dem Konto. Sollte Fortuna dem Team wohlgesinnt sein, dann wird es sich in der Endabrechnung noch etwas weiter nach vorne schieben.
Zusammengefasst sind wir alle froh darüber, den Spielbetrieb verhältnismäßig reibungslos aufrechterhalten und damit unseren Sport ausüben zu können. Bei einigen ist es die Gesundheit, bei anderen sind es hohe berufliche Anforderungen, die regelmäßige Übungseinheiten sowie Ligaspiele nicht immer ermöglichen. Wir werden auf absehbare Zeit mit diesen Rahmenbedingungen leben müssen, deshalb bleiben wir jederzeit aufgeschlossen für neue Tischtennisbegeisterte, die uns mit Ihrem Können langfristig wieder in eine stabile Erfolgsspur lenken wollen.

Christopher Brust

Cheerleading

Im September 2014 habe ich mit Hilfe des Vorstandes des SV Schmalensee ein Kinder Cheerleading-Team – ein sogenanntes „Peewee“- Team - gegründet. Das erste Training fand am Donnerstag, dem 04.09.2014, statt. Zunächst belief sich die Teilnehmerzahl auf 14 Kinder, ausschließlich Mädchen. Inzwischen nehmen 21 Kinder (nur Mädchen) am Training teil, durchschnittlich beim Training erscheinen jedoch nur etwa 18 Kinder.
Die Peewees haben sich „Lil’ Butterflies“ genannt und die Teamfarben Silber und Pink ausgesucht. In diesen Farben wurden im November Teamschleifen in Auftrag gegeben, die während des Trainings und bei Auftritten von den Kindern getragen werden, jedoch im Besitz des Sportvereins sind. Außerdem wurde ein Paar „Poms“ (Tanzwedel), die zur Gewöhnung und Demonstration dienen sollen, angeschafft. In naher Zukunft möchte ich den Eltern ähnliche Poms zum Kauf vorschlagen, damit endlich damit gearbeitet werden kann.
Im November habe ich erfolgreich den Grundkurs für die Trainer Lizenz –C absolviert, auf den die sportartenspezifische Ausbildung folgen soll. Außerdem habe ich mit der Cheerleading-Firma „cheercity“ einen Fanshop auf der Website www.cheercity-shop.de erstellt, der speziell auf unser Team zugeschnitten ist. Dort können die Eltern alle Produkte, wie Teamkleidung, selbstständig bestellen. Dabei sind Druck und Produkt bereits vorbereitet und die Eltern müssen dementsprechend nur noch Größe auswählen und bestellen, wodurch Mühen und Zeit gespart werden können.
Im Dezember 2014 fand der erste „kleine“ Auftritt der SVS Lil’ Butterflies erfolgreich und mit großer Begeisterung der Kinder statt. Die Trainingszeit wird sich zum ersten Training ab 05.02.2015 von bisher 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr um eine halbe Stunde verlängern.

Julia Jens

Damengymnastik
Gymnastik ist ein allgemeiner Begriff für menschliche Bewegung. In der Gymnastik werden Kraft, Beweglichkeit, Lockerheit und allgemeine Bewegungsformen durch Gehen, Laufen, Hüpfen, Federn, Springen und Schwingen in harmonische Bewegungsabläufe entwickelt. Die Gymnastik bietet so die Möglichkeit der Ausbildung der körperlichen Funktionen. Die Gymnastik in unserer Gruppe beinhaltet aber weitaus mehr, so z.B. Zirkeltraining. Es macht Spaß, ist eine optimale Methode zur Verbesserung der Kraftausdauer und trainiert das Herz-Kreislauf-System. Die Übungen sind eine Mischung aus Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer, so dass am Ende des Trainings der gesamte Körper und alle Muskelgruppen beansprucht wurden. Im Sommer begeben wir uns häufig in die Natur zum Walken. Wer also Lust hat, unserer Gruppe beizutreten, ist herzlich willkommen. Unter der Leitung von Heidi Hartz aus Kalübbe trainieren wir ein Mal die Woche, immer dienstagabends.

Waltraud Detlof

Tanzen

Eine weitere Kooperation ist der SVS erst vor Kurzem eingegangen, in diesem Fall mit dem TV Trappenkamp. Die Tanzsparte des Nachbarvereins ist mit einem sehr guten Angebot auf uns zugekommen, das auch schon vom TSV Bornhöved und SV Rickling wahrgenommen wird. Mitglieder des SVS können in der TVT-Tanzsparte mitmachen. Dazu müssen sie zwar den dortigen Extra-Beitrag der Tanzsparte entrichten, nicht jedoch zusätzlich Mitglied im TVT werden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde geschlossen und die ersten Schmalenseer haben sich bereits auf dem Parkett eingefunden. In der Tanzsparte des TVT ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Informationen sind auf der Homepage www.tanzen-in-trappenkamp.de zu finden.

Christian Detlof

Lauftreff

Unsere Laufjahr 2014 begann mit dem Silvesterlauf 2013 im Trappenkamper Wald.
Die Teilnehmer aus Stocksee, Garbek, Trappenkamp, Rickling, Negernbötel und Schmalensee trafen sich im Sportlerheim, um das alte Jahr zu beenden bzw. das neue Laufjahr mit einem gemeinsamen Frühstück zu beginnen.
Hier wurden dann die ersten Anmeldungen zum Knicklauf 2014 entgegen genommen.
Bei schönem Wetter gingen dann 259 LäuferInnen auf die Knicklaufstrecke. Ein toller Erfolg, der ohne die vielen Helfer nicht möglich wäre.
Unser Marathoni Rolf Goy hat wieder ein erfolgreiches Jahr vollbracht. Mit über 1600 gelaufenen Kilometern hat er seine Sohlen ziemlich platt gelaufen.

Peter Kruse

Badminton

Auch in 2014 konnte die Badminton-Sparte die Halle am Montagabend füllen.
Mit Jörg - unseren neuen Braumeister aus Bornhöved - konnten wir einen guten Spieler verpflichten – gewinnen! Unsere "Tarbeker" sind jedoch nach wie vor eine starke Truppe...
Schade, dass die SchmalenseerInnen die tollen Angebote nicht nutzen.
Für 2015 wünschen wir uns schöne, fröhliche, gemeinsame und spannende Spielsätze.

Peter Kruse

Deutsches Sportabzeichen (DSA)

Seit 2001 wird im SV Schmalesee die Möglichkeit zum Ablegen des Sportabzeichens geboten. Und noch nie hatten wir so viele Absolventinnen und Absolventen wie 2014: Ganze 30 haben die Bedingungen erfüllt! Und nicht nur, dass unsere Prüferin Ute Mühlenberg (unterstützt von den weiteren Prüfern Frauke Pape, Peter Kruse und Christian Detlof) neben vielen „Wiederholungstätern“ auch einige Neulinge an das DSA herangeführt hat – fast alle haben ihr Leistungsvermögen mit dem Abzeichen in „Gold“ nachweisen können (es gab zwei Mal „Silber“).
Seit 2013 ist das Sportabzeichen ein Leistungsabzeichen, d.h., die Stufe des Abzeichens ist nun nicht mehr von Mindestleistungen und der Zahl der wiederholten Teilnahme abhängig, sondern vom Überschreiten der Mindestanforderungen. Natürlich war bei vielen Teilnehmern, gerade denen, die im Vorjahr „Silber“ erworben hatten, der Ehrgeiz geweckt. Es bedarf aber auch einer bereitwilligen Prüferin, die fast schon zu jeder Tageszeit und egal bei welchem Wetter ihre Kinderschar in den Kleinbus packt, um auf dem Bornhöveder Schulsportplatz oder an der Radfahrstrecke bzw. auf unserem Sportgelände Einzelstartern „mal eben“ eine Zeit zu stoppen oder eine Weite zu messen. Darum ein besonderer Dank an Ute!
Die Sportabzeichen-Absolventen 2014: Waltraud Detlof; Anja Christine und Matthias Holtz mit Ilvy und Ben; Christoph Hopp; Maite Jens; Gudrun Knick; Peter Kruse; Franziska und Philipp Meyer; Ute und Frank Mühlenberg mit Mila, Meta und Mona (S); Susanne Nagel (S) mit Jannis und Bennet; Nadia Neubauer mit Ronja und Frida; Frauke und Henning Pape mit Janne und Jette; Christina Ritter; Margret Siebke; Lukas Staubesand; Peter Steffen.
Zum zehnten Mal erfolgreich geprüft wurde unser Lauftreffleiter Peter Kruse; auf 14 Prüfungen (und schon vor der Sportabzeichenreform stets in Gold) bringen es Waltraud Detlof und Margret Siebke. Am Sonnabend, 31. Januar 2015, werden die Abzeichen auf schon „traditionelle“ Weise übergeben: In der SVS-Sporthalle wird ein Gerätebrennball-Spiel stattfinden, dann gibt es die Abzeichen und anschließend reichlich gesunde Pizza. Es steht der Verdacht im Raum, dass einige nur wegen dieses Termins mitmachen – das aber kann auch nur ein Gerücht sein...

Christian Detlof

FC Rot-Weiß Saxonia

Der FC Rot-Weiß Saxonia ist ein eigenständiger Verein, in dem die Fußballjugend im A-, B- und C-Juniorenalter des TSV Bornhöved, TV Trappenkamp, TSV Wankendorf und SV Schmalensee vereint wurden. Derzeit stellt der SVS mit Henning Pape den 2. Vorsitzenden und mit Ruth Griese die Kassenwartin des FC Rot-Weiß Saxonia. Die Entwicklung des Klubs hat die Verantwortlichen im Laufe des letzten Halbjahres zu der Entscheidung veranlasst, das Projekt Saxonia im Sommer 2015 zu beenden. Lothar Rath, der die Geschäftsstelle des Jugendfußballklubs betreibt und selbst erfolgreicher Trainer im Verein war, hat uns eine Zusammenfassung der kurzen Vereinsgeschichte geliefert, die hier abgedruckt wird.

Christian Detlof

Beginnend mit der Saison 2005/06 wurde die SG Rot-Weiß Saxonia gegründet. Der Name wurde von den Mitbegründern der Stammvereine TSV Wankendorf, TSV Quellenhaupt Bornhöved, TV Trappenkamp und SV Schmalensee gewusst neutral gehalten, dafür aber mit Regionalbezug. Pate stand der „Limes Saxoniae“, ein Wall, den die Sachsen um 810 n. Chr. Als Schutzstreifen von der Elbe bis zur Förde errichteten und der sich entlang der Orte zog, die sich an der Spielgemeinschaft beteiligten. Ziel dieses Zusammenschlusses war es, einerseits den Rückgang der Mitgliederzahlen gerade in diesen Altersbereichen durch die Bündelung der Kräfte zu kompensieren, andererseits aber auch eine deutlich verbesserte Ausbildung zu ermöglichen, die später den Seniorenabteilungen in den Stammvereinen helfen sollte, auch künftig erfolgreichen Fußball zu spielen. Ein Blick auf die aktuellen Kader der Seniorenmannschaften aus Bornhöved und Wankendorf und anderen Mannschaften aus der Umgebung und bis zur SH-Liga zeigt, dass dieser Plan voll aufgegangen ist. Darüber hinaus legten die Verantwortlichen auch gleich mit fest, dass ab der Saison 2006/07 die Gründung eines eigenständigen Jugendfußballvereins für diese Altersgruppen vorgesehen ist. Am 22.05.2006 gaben Helmut Siebke (SV Schmalensee), Herbert Bornhöft (TVT), Klaus-Peter Jung (TSV Wankendorf) und Michael Dahlke (TSV Quellenhaupt Bornhöved) durch Ihre Unterschriften die Zustimmung zur Gründung des FC Rot-Weiß Saxonia.
Mit der Gründung des FC Rot-Weiß Saxonia, dem ersten und einzigen eigenständigen Jugendfußballverein im Bereich des SHFV, fanden sich schnell Nachahmer, so wie z. B. die SG Trave 06, das Modell auch als leistungsfördernd ansahen, allerdings immer nur als SG. Außerdem stand das Konstrukt RWS später Pate, als der SHFV die Richtlinien zur Bildung von Jugendfördervereine (JFV) erstellte.
Der neue Jugendfußballverein etablierte sich schnell im täglichen Jugend-Fußballgeschäft und wurde sowohl auf der Kreisebene mit einigen Titeln im Kreispokal und bei den Hallenkreismeisterschaften als auch auf der Landesebene eine feste Größe, denn alle 3 Leistungsmannschaften spielten auf Landesebene in der Verbandsliga Süd.. Die B-Junioren spielten nach der Verbandsligameisterschaft 2010 sogar 2 Jahre lang in der SH-Liga. Doch als die C-Junioren 2010 die Verbandsliga nicht mehr halten konnte und in die Kreisliga abstiegen, sorgten die starken Jahrgänge im B- und A-Juniorenbereich 2011 und 2012 zunächst noch dafür sorgen, dass der Name FC Rot-Weiß Saxonia durch die Erfolge bei den norddeutschen Meisterschaften im Futsal auch über die Grenzen des SHFV bekannt wurde. Aber spätestens als der starke Jahrgang 95/96 in den Seniorenbereich wechselte, konnte RWS alleine die Verbandsligaplätze im A- und B-Juniorenbereich nicht mehr halten. Ab der Saison 2013/14 gingen die Verantwortlichen mit dem VfR Neumünster eine Spielgemeinschaft ein, um möglicherweise noch zu retten, was dann denn doch nicht mehr zu retten war, weil der TV Trappenkamp seine Mitgliedschaft 2014 kündigte und auch die Verantwortlichen des TSV Wankendorf wenig Interesse an einer SG mit dem VfR Neumünster verspürten. So nahm das Schicksal seinen Lauf.
Nach den erfolgreichen Jahren im Jugendfußball kam im September 2014 für viele Außenstehende der Paukenschlag, denn der FC Rot-Weiß Saxonia löst sich mit Beendigung der Saison 2014/15 nach 10 Jahren mehr oder weniger erfolgreicher Jugendarbeit auf! Das haben die für den Jugendbereich Verantwortlichen des TSV Wankendorf und des TSV Quellenhaupt Bornhöved anlässlich einer Sitzung vor der Jahreshauptversammlung 2014 in

Wankendorf beschlossen. Sie vertraten mehrheitlich die Auffassung, dass aufgrund der aktuellen Situation die SG Bornhöved/Wankendorf die kommende Jugendarbeit alleine bewältigen könnte und deshalb der FC Rot-Weiß Saxonia überflüssig wäre, zumal es derzeit im A- und B-Juniorenbereich keine eigenen spielfähigen Mannschaften mehr gäbe. Der amtierende RWS-Vorstand zeigte sich von dieser Entwicklung keineswegs überrascht, sondern hätte die aktuelle Entwicklung und deren mögliche Folgen selbst während der Versammlung thematisiert. Von daher wird die Entscheidung der Stammvereine voll mitgetragen, weil der betriebene Aufwand derzeit außer Verhältnis zum Ertrag steht. Deshalb ist die Entscheidung aus wirtschaftlichen Gründen sicherlich richtig, aber ob es sich auch aus sportlicher Sicht zukunftsorientiert für die Vereine rechnen wird, bleibt abzuwarten.
Fakt ist aber jetzt schon, dass es leistungsorientierten Fußball in der Region künftig nicht mehr geben wird. Damit ist auch jetzt schon absehbar, dass auch im Seniorenbereich nach den erfolgreichen Jahren sportlich wieder magere Jahre folgen werden, weil der qualifizierte eigene Nachwuchs fehlen wird. Ob die verantwortlichen Entscheidungsträger gegen RWS dies auch mit bedacht haben, muss zumindest bezweifelt werden. Aber, da es ist nun mal so wie es ist, wird die Zukunft zeigen, wie sich der Fußball in dieser Region weiter entwickeln wird.

Lothar Rath